

Ein Gedicht

ein gedicht soll streben, ein gedicht soll beben -
es soll sich täglich aufs neue beleben. -
das sein, aus allen facetten betrachtend -
harmonisch und alles leben achtend. -
zugleich chaotisch und wohlklingend, -
mit den tiefsten im menschen ringend. -
seine idee sei biegsam, eben wie der verstand seines betrachters -
denn mancher betrachtet es und zu mancher zeit ganz anders.-
bedenket wenn bliebe es gleich -
so wäre es nicht immer reich. -
nieder zu schreiben wer das wohl vermag -
weder du noch ich und uns nicht beklag. -
solch gedicht wurd einst vollkommenst geschrieben, -
seine pracht blieb und über jahrhunderte gediehen. -
es zu lesen den menschen täglich frieden schenkt -
es zu verstehen sicher durchs leben lenkt. -
jenes gedicht , heilig und immer wahr, -
mit zuversicht es kommt von ALLAH...

© Hüseyin Karauban

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)